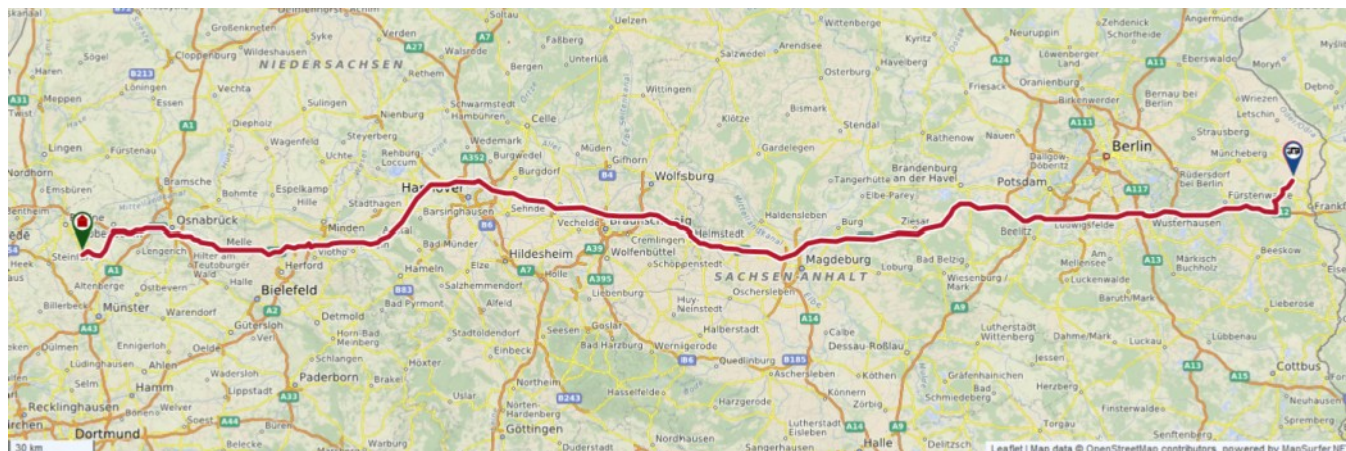


Von Emsdetten nach Alt Zeschdorf Zielkoordinaten: 52.43140 N, 14.44476 E

526 km, über 90% Autobahn.



Viel zu sagen ist zu dieser Etappe eigentlich nicht, man kann einfach Autobahn fahren und ist nach 5-6 Stunden Fahrzeit am Ziel. Durch Bad Oeynhausen müssen wir auch nicht mehr, die Autobahn ist jetzt endlich fertig.

„Abkürzungen“ über Bundesstraßen gibt es eigentlich nicht, es sind dann schon eher kleine „Umwege“, aber vielleicht interessanter und auch stressärmer.

Zwei Alternativen seien hier zumindest kurz genannt:

Bei Bad Oeynhausen nicht auf die **A2** fahren, sondern über Vlotho, an der Weser längs durch Hameln und Hildesheim und dann bei Braunschweig oder Helmstedt auf die **A2**. Eine landschaftlich schöne und auch gut zu fahrende Strecke und wer noch nie in Hameln war: hier würde sich ein Zwischenstopp lohnen!

Von Burg bei Magdeburg (Abfahrt **73**: Burg-Zentrum) bis Brandenburg (Abfahrt **78**: Brandenburg) oder sogar bis zur **A10** Berliner Ring (Abfahrt **22**: Groß Kreuz) kann man auch alternativ zur Autobahn die **B1** fahren. (Ein kleiner Hinweis: der Vorläufer der B1 war die alte Reichsstraße 1 von Aachen nach Königsberg. Und die werden wir spätestens in Chojnice wieder treffen.) Weitere Tipps zu dieser Strecke gibt es auch in unserem Infoblatt für Camping-Polen 2017, 1. Tag 21.06.2017 (Download der Infoblätter zu 2017 auf der Seite „Gesamtübersicht“: stpv-emsdetten.de/CampingPolen2017.html).

Auch **Magdeburg** ist durchaus einen Zwischenstopp wert. Ein Wohnmobilparkplatz liegt direkt an der Elbe, fußläufig zur Altstadt.

Ein interessanter Ort für einen Zwischenstopp ist auch **Brandenburg**, ohne oder auch mit Zwischenübernachtung auf dem zentralen Womo-Stellplatz gegenüber dem Dom direkt an der Havel.

Von der **A10** südlicher Autobahnring Berlin geht es zunächst über die **A12** Richtung Frankfurt/Oder bis zur Abfahrt **7**, Müllrose. Dann sind es nur noch 16 km bis zum Ziel.

Der Campingplatz „Seecamp am Oderbruch“ in Alt-Zeschdorf kennen wir noch nicht persönlich, sondern nur aus dem Internet. Das Dorf selbst ist klein und wird nicht viel zu bieten haben. Der Campingplatz liegt direkt am Hohenjesarschen See mit eigenem Zugang zum Badesee (vielleicht doch noch zu kalt...). Auf dem Platz ist auch eine Gastronomie für Frühstück, Snacks, Kaffee und Kuchen sowie warme Hauptspeisen. Eine Brötchenbestellung kann ebenfalls abgegeben werden.

